

Schon gewusst?

Pilze – was macht sie unentbehrlich

Das was wir allgemein hin als Pilze bezeichnen oder nennen, sind in Wirklichkeit nur die Fruchtkörper des Pilzes. Der Pilz selber ist ein Geflecht aus dünnen, wurzelähnlichen Fäden, dem sogenannten Myzel. Für die Pflanzenwelt sind die Pilz-Myzele unerlässlich. Sie gehen mit Pflanzen Symbiosen ein, um voneinander zu profitieren. Hülsenfrüchtler (Fabaceae) zum Beispiel bedienen sich dieser Symbiose, um mit Hilfe der Pilze, den Mykorrhiza, atmosphärischen Stickstoff in pflanzenverfügbaren Stickstoff umzuwandeln.

Daten zum Weihnachtsbaum 2019

Zwischen 23 und 25 Millionen Weihnachtsbäume stehen jedes Jahr in deutschen Wohnzimmern. Private Haushalte mit mehr als drei Personen stellen zu 80 % einen Weihnachtsbaum zu Weihnachten auf.

Erklärvideos zur zukünftigen Privatwaldbetreuung auf Youtube

Ab dem 1. Januar 2020 ändert sich die Privatwaldbetreuung und -förderung in Baden-Württemberg. Begleiten Sie die Waldbesitzenden Anna Fink und Klaus Vogt dabei, wenn sie sich über die veränderten Rahmenbedingungen und Abläufe informieren. Das Erklärvideo gibt einen Überblick über die wichtigsten Änderungen und Hintergründe. Zu finden auf der Homepage der Forstkammer unter <https://www.foka.de/aktuelles/> oder www.youtube.com/user/RegierungBW/videos

Programmhinweis ARTE



ARTE im Januar 2020 (12.-25.01.)
Programmschwerpunkt zum Thema Wald „Winter of Forests“

Mit dem Namen der Autoren gekennzeichnete Artikel geben nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder.

Herausgeber und Redaktion:

Forstkammer
Baden-Württemberg –
Waldbesitzerverband
V.i.S.d.P.: Jerg Hilt

Redaktion:

Jerg Hilt,
Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 236 47 37
Telefax: 07 11 / 236 11 23
e-mail: info@foka.de

Nachdruck verboten.
Bezugspreis ist bei Einzelmitgliedern im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenverwaltung:

Es gilt die Anzeigenpreisliste
Stand 1. 1. 2019
Heidi Grund-Thorpe
Telefon: 08444/9191993
kontakt@grund-thorpe.de

Druck/Herstellung:

Kastner AG – das medienhaus
Schloßhof 2–6, 85283 Wolnzach
Telefon: 08442/9253-0
www.kastner.de

Vor 50 Jahren im Waldwirt

Der Waldwirt 01/1969

Internationaler Forstlicher Nordischer Skiwettkampf auf dem Herzogenhorn



Teilnehmer am ersten forstlichen, nordischen Skiwettkampf

Am 26. Februar 1969 findet unter der Schirmherrschaft von Dr. Friedrich Brüner, Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Weinbau und Forsten, Stuttgart, der erste Forstliche Nordische Skiwettkampf auf dem Herzogenhorn, Todtnau/Schwarzwald, statt.

Teilnahmeberechtigt sind: Waldarbeiter aller Besitzarten, Waldbesitzer, Forstbedienstete, Forststudenten und Forstliche Lehrkräfte.

Es werden folgende Wettkampfformen ausgetragen:

A. Einzelwettkämpfe

1. A-Lauf

12-km-Skilanglauf mit Kleinkaliberschießen (50-m-Bahn, 3 Schuß, 1 Ballon, stehend angestrichen, Waffe am Stand) für aktive und bis 1965 aktive Läufer. 1 Klasse über 18 Jahre.

2. B-Lauf

6-km-Skilanglauf für jedermann mit wahlweise: Kleinkaliberschießen (50-m-Bahn, 3 Schuß, 1 Ballon, stehend angestrichen, Waffe am Stand) oder: Zielschlagen auf Knallkorken (3 Schläge, 1 Korken)

Klasseneinteilung:

Klasse I bis 20 Jahre

Klasse II 21 bis 35 Jahre

Klasse III 36 bis 50 Jahre

Klasse IV über 50 Jahre

(Stichtag jeweils 1. Januar 1969)

B. Mannschaftswettkämpfe

Im Rahmen des 6-km-Langlaufes erfolgt Mannschaftswertung.

Eine Mannschaft besteht aus drei zeitschnellsten Läufern. Gewertet wird:

1. nach Meldeforstamt oder vergleichbarer Meldeeinheit

2. überregional

Teilnehmer des A-Laufes werden für die Mannschaft gewertet, wenn sie außer Konkurrenz den B-Lauf bestreiten.

Die Meldungen sind bis 1. Februar 1969 schriftlich über das zuständige Forstamt bzw. über die zuständige Dienststelle an das Organisationskomitee, 7868 Todtnau, Staatliches Forstamt, abzugeben.

Die Auslosung der Startnummer erfolgt am 25. Februar 1969, 14 Uhr, im Staatlichen Forstamt Todtnau.

Dieser Wettkampf existiert immer noch und wird im Januar, in Polen, zum 51. mal veranstaltet.